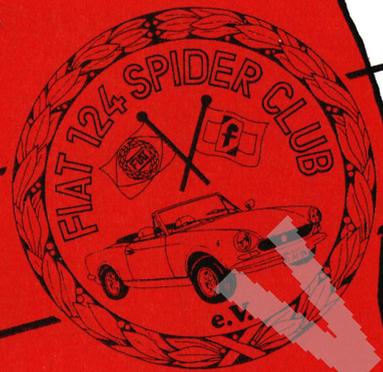


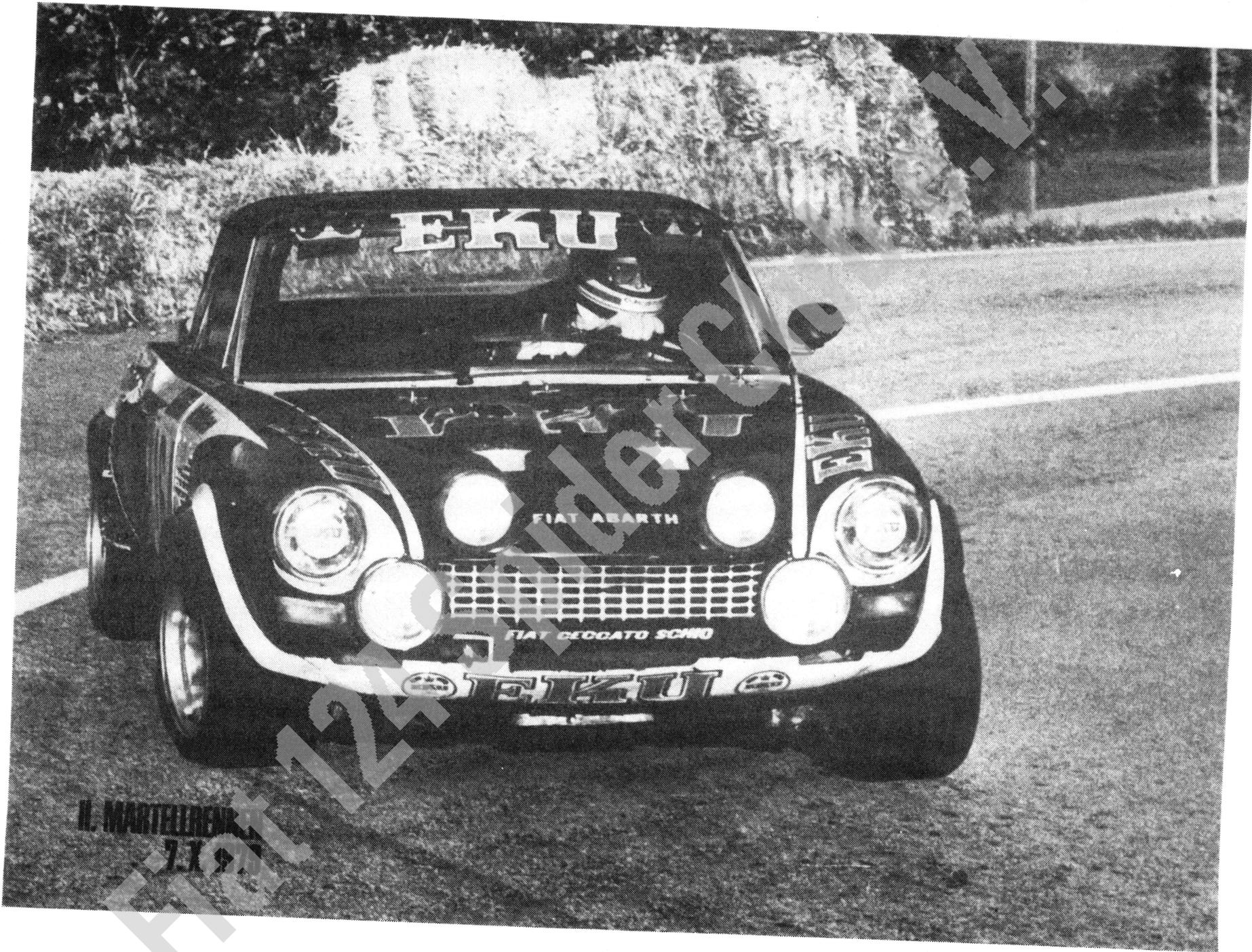
Spider MAGAZIN



Ausgabe 1/93

9. Jahrgang

5,- DM



Inhaltsverzeichnis



Technik	Editorial	4	
	Technikblatt	5	
	Die Bastelecke	7	
Meinungen, Reportagen	Grande, Grande Casino	9	
	Audifahrer	13	
Der Vorstand	Vorstellung	14	
	Regionalleiter	15	
	Infomappe	15	
Rubriken	Archivliste	16	
	Einladung	18	
	Regionales	19	
	Teilemarkt	22	
	Ersatzteilnews	23	
Umfeld	Kurz & bündig	24	
	Termine	25	
	Mitglieder	26	
	Ausstellungen	27	
	Auf Abenteuerfahrt	27	
	Lathen '92	28	
	Fotowettbewerb II	30	
Adressenliste	31		
Titelfoto: "Ein schattiges Plätzchen" Bernd Kauf Sommer '91			Redaktionsschluß: 7. Juni 1993



Es kribbelt !

Kennt Ihr dieses Gefühl: Euer Wagen ist noch abgemeldet, die Sonne scheint vom blauen Himmel, die ersten Cabrios fahren offen spazieren und Du fragst Dich: Warum ist mein Wagen noch nicht angemeldet?

Es ist eindeutig: Der Frühling naht, der Spiderfahrer kriegt seine Frühlingsgefühle besonderer Art. Schon mal die Garage geöffnet und den Wagen angeguckt. Hat ja ein bißchen Staub angesetzt, der Gute! Oh, zufällig habe ich den Schlüssel dabei. Nur mal kurz den Motor starten und den altbekannten Sound hören und genießen, wenn er denn anspringt. Eine Umdrehung, die Armaturenlampen leuchten auf. Und da kommt er schon mit einem lauten, satten Geräusch...

Weitere Anzeichen für den Frühlingsanfang sind die vermehrten Cabrio-Verkaufsanzeigen, nicht nur in unserer Zeitung, womit wir wieder beim Thema wären. Ab dieser Ausgabe, wiederum mit vielen Berichten von unseren Mitgliedern, bringen wir die Regionalseite mit aktuellen Informationen aus den einzelnen Regionalbereichen.

Fast hätte ich es vergessen: Auf der letzten Seite findet Ihr ein Standfoto aus dem ARAL-Werbespot, in dem der Spider eine tragende Rolle spielt. Falls Ihr eine Werbung mit einem Spidermotiv entdeckt, meldet Euch bitte bei mir oder dem Clubvorstand. Wir wollen versuchen, diese Anzeigen auch bei uns zu veröffentlichen.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe wünscht Euch Euer

Spider-Magazin Hotline: 0 4 0 / 5 1 5 9 1 5

Vorstandsadressen

1. Vorsitzender

Christian Schlamp
Postweg 77d
2153 Neu-Wulmstorf
Tel.: 040 / 700 54 07

2. Vorsitzender

Michael Möller
Rissener Dorfstr. 13a
2000 Hamburg 56
Tel.: 040 / 81 05 90

Kassenwart

Stefan Benda
Mendelssohnstr. 51
2000 Hamburg 50
Tel.: 040 / 899 27 62

1. Beisitzer

Ralf de Vrée
Krochmannstr. 4
2000 Hamburg 60
Tel.: 040 / 51 59 15

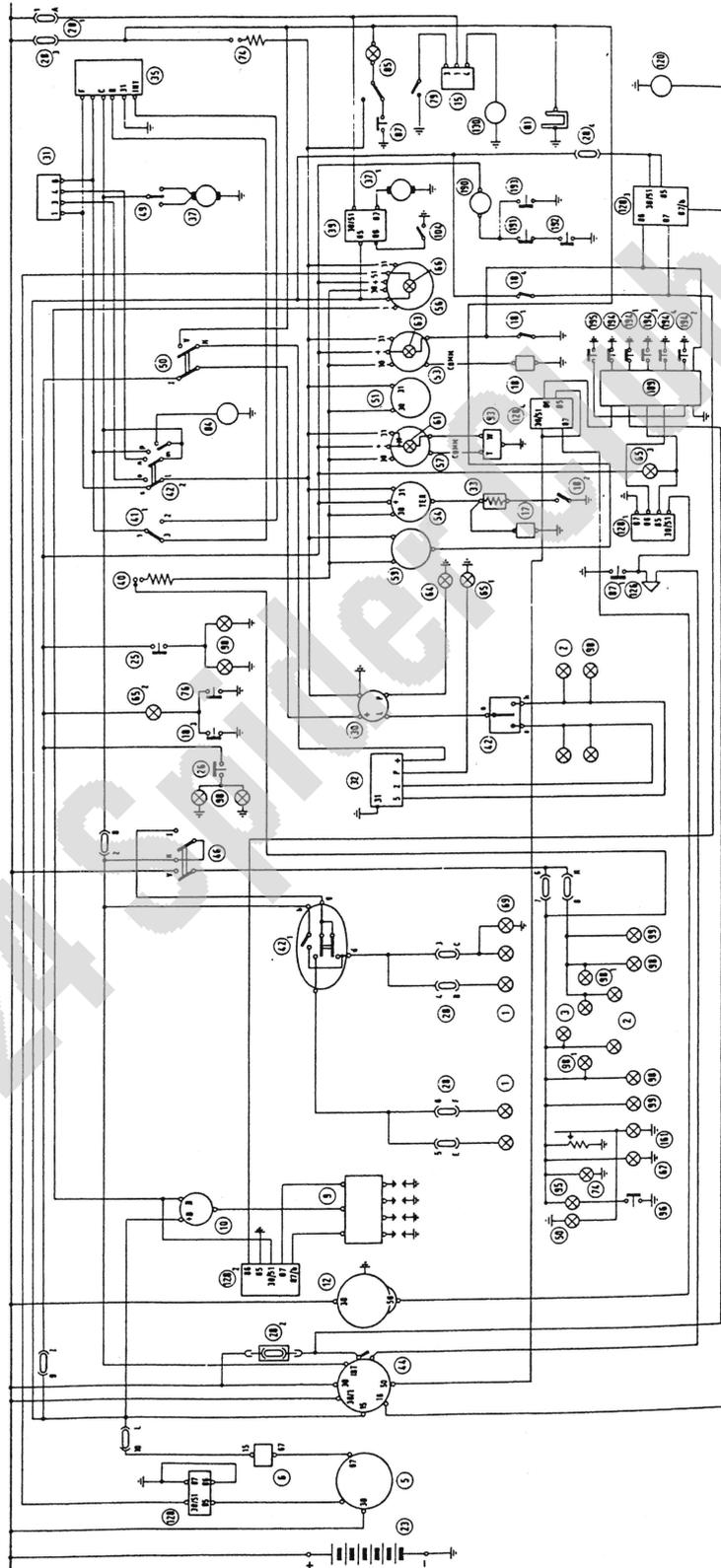
2. Beisitzer

Jochen Buck
Rombergstr. 18
2000 Hamburg 20
Tel.: 040 / 49 27 68

Technikblatt



Schaltplan FIAT 124 Spider CS1 Bj. 1974





ERLÄUTERUNGEN

- | | | | | | |
|-------|---|-------|---|--------|---|
| 1. | Fern-/Abblendlicht | 42. | Blinkerschalter | 87. | Schalter für Innenraumbeleuchtung im Türpfosten |
| 2. | vordere Park- und Blinkleuchten | 42/1. | Schalter für Fernlicht und Abblendlicht | 87/1. | Schalter im Türpfosten d. Fahrertür f. nicht herausgez. Zündschlüssel |
| 3. | vordere Seitenleuchten | 42/2. | Schalter für Scheibenwaschanlage (3 Posit.) | 93. | Geber für Tankanzeige |
| 5. | Lichtmaschine | 44. | Zündschloß | 95. | Kofferraumbeleuchtung |
| 6. | Spannungsregler | 46. | Lichtschalter, mit Kontrolle der vord. Scheinwerfer | 96. | Schalter für Kofferraumbeleuchtung |
| 9. | Zündverteiler | 49. | Schalter für Heizungsgebläse | 98. | Einheit f. Schluß-, Blinker-, Brems- und Rückfahrleuchten |
| 10. | Zündspule | 50. | Schalter für Warnblinkanlage mit integrierter Kontrollleuchte | 98/1. | Begrenzungsleuchten hinten |
| 12. | Anlasser | 51. | Drehzahlmesser | 99. | Kennzeichenbeleuchtung |
| 15. | Relais für Hupe/Fanfare | 53. | Öldruckgeber | 104. | Thermostat für Lüfter |
| 17. | Geber für Kühlwassertemperatur | 54. | Wassertemperaturgeber | 120. | Benzinpumpe |
| 18. | Öldruckgeber | 56. | Tachometer | 126. | Schnarre, Sicherheitsgurte/Zündschlüssel |
| 18/1. | Anzeige für zu niedrigen Öldruck | 57. | Kraftstoffanzeige | 128. | Regler Batterie-ladezustand |
| 18/2. | Thermostat für Wassertemperatur | 59. | Uhr | 128/1. | Relais für Schnarre 126 |
| 18/3. | Schalter für die Kontrolle des Bremssystems | 61. | Reserveanzeige für Kraftstoff (rot) | 128/2. | Relais für Zündungsart |
| 18/4. | Thermostat für Zündart | 63. | Öldruckanzeige (rot) | 128/3. | Relais zur Kontrolle von Benzinpumpe und Zündungsart |
| 23. | Batterie | 64. | Blinkerkontrolle (grün) | 128/4. | Anlasserschalter |
| 25. | Schalter für Rückfahrcheinwerfer | 65/1. | Warnblinkanzeige, blinkt rot | 130. | Kompressor für Hupe/Fanfare |
| 26. | Schalter für Bremslicht | 65/2. | Bremssystemkontrolle | 161. | Lichtquelle (Lampe) für Glasfaserleuchten |
| 28. | Sicherungen fliegende Sicherungen | 65/3. | Kontrolle für Sicherheitsgurte | 189. | Kontrolleinheit f. d. elektronische Verriegelungssystem |
| 30. | Blinkgeber | 66. | Ladekontrolle | 190. | Abgasregulierung |
| 31. | Wischintervallschaltung | 69. | Fernlichtkontrolle | 195. | Schalter, Überbrücken des Interlocksystems |
| 32. | Warnblinkanlage, Relais | 74. | Zigarrenanzünder | | |
| 33. | Widerstand für Wassertemperaturanzeige | 76. | Schalter für angezogene Handbremse | | |
| 35. | Scheibenwischemotor | 79. | Hupenknopf (Zusatz-) Steckdose | | |
| 37. | Heizungsgebläse | 81. | | | |
| 37/1. | Lüfter | 84. | Motor Scheibenwaschanlage | | |
| 39. | Relais für 37/1 | 85. | Innenraumbeleuchtung mit Schalter | | |
| 40. | Instrumentenbeleuchtung, regelbar | | | | |
| 41/1. | Geschwindigkeitsregelung für Wischermotor | | | | |



Spannungsschwankungen im Bordnetz

Machen sich Spannungsschwankungen im Bordnetz so stark bemerkbar, daß sie zu einem erkennbaren Flackern des Abblendlichts oder Fernlichts führen, sollte man der Sache auf den Grund gehen.

Fünf mögliche Ursachen kommen für diesen Effekt in Frage:

1) Batterie

Wenn die Batterie kurz vor dem Exitus steht, wird die gleichgewichtete Lichtmaschinenpannung nicht mehr ausreichend gepuffert. Dazu:

- Ladespannung messen (Motor bei ca. 2000U/Min laufen lassen und Spannung an der Batterie messen). Sollwert: 14V +/- 0,5V. Bei falscher Ladespannung siehe Ursache 2) - 4)
- Leerlaufstellung der Batterie messen (Motor aus, kein Verbraucher eingeschaltet). Sollwert: 12,5V +/- 0,5V. Unterschreiten des Sollwerts: leere oder defekte Batterie. Überschreiten des Sollwerts: defekte Batterie.
- Spannungsabfall an der

Batterie im Belastungsfall messen (Motor aus, Fernlicht einschalten, Differenz zum unbelasteten Fall bilden). Differenzwert: max. 0,4V.

Ist die Ladespannung korrekt und habt Ihr bei den anderen Messungen irgendwo eine Abweichung gemessen, könnt Ihr die Batterie an einer Tankstelle überprüfen lassen. Wird dort kein Defekt festgestellt, ist die Batterie schon sehr altersschwach.

Schließt dann einfach eine zweite Batterie über ein Starthilfekabel an. Nehmen die Schwankungen im Bordnetz ab, solltet Ihr die Batterie rausschmeißen, bevor

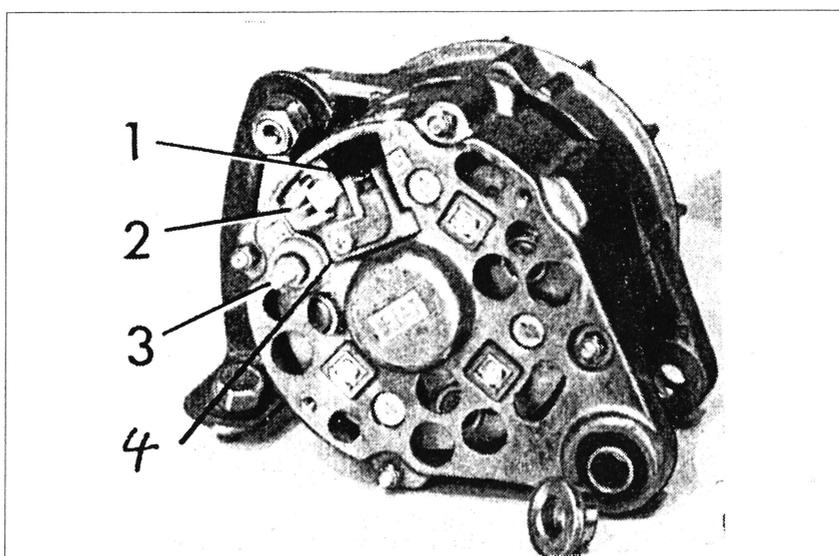
sie Euch an ungünstiger Stelle im Stich läßt.

2) Kohlebürsten

Bei schlechtem Kontakt der Kohlebürsten auf den Kollektorbahnen kann der Regler seine Aufgabe nicht mehr richtig wahrnehmen. Zur Überprüfung müßt Ihr die Kohlebürsten ausbauen.

Legende:

- 1) Klemme 67 sitzt am Kohlebürstenträger
- 2) Klemme 85 wird zur Ansteuerung des Ladekontrollrelais verwendet
- 3) Klemme 30 Ausgang der Lichtmaschine
- 4) Kreuzschlitzschraube, hält den Kohlebürstenträger





Die Bastelecke

Dazu müßt Ihr die Schraube (Nr. 4 auf dem Bild) lösen, dann kann die Trägerplatte herausgenommen werden.

Bei abgelaufenen Kohlen sind neue einzubauen. Riefen in den Bürsten deuten auf einen defekten Kollektor hin. Zur Kontrolle Keilriemen abnehmen, Lichtmaschine langsam per Hand drehen und mit dem Finger die Schleifringbahnen auf Unebenheiten untersuchen, zu erreichen über das Loch, in dem die Kohlebürsten vorher saßen. Habt Ihr Unebenheiten festgestellt, muß die Lichtmaschine gewechselt oder instandgesetzt werden.

3) Regler

Schwankungen im Bordnetz können auch auf einen defekten Regler hinweisen. Eine meßtechnische Überprüfung des Reglers ist nur mit einem Voltmeter alleine nicht möglich. Am einfachsten tauscht Ihr probeweise den Regler und schaut, ob die Netzschwankungen aufhören. Auch ein falscher Wert der Ladespannung muß nicht zwingend einen defekten Regler als Ursache haben, nur wenn sich nach einem

Probetausch tatsächlich etwas tut, lag es am Regler!

4) Verkabelung

Könnte der Fehler bisher nicht gefunden werden, muß die Verkabelung untersucht werden. Dazu Kabel von Klemme 15 am Lichtmaschinenregler abziehen (das Kabel auf Klemme 67 stecken lassen) und von Klemme 15 eine direkte Verbindung zum Pluspol der Batterie herstellen. Sind die Spannungsschwankungen jetzt weg, liegt der Fehler irgendwo zwischen Batterie - Zündschloß - Sicherungskasten - Regler. Durch Überbrücken der einzelnen Teilstrecken kann der Fehler gezielt gefunden werden. Zunächst solltet Ihr aber die Sicherung L auf einen möglichen Wackelkontakt prüfen. Durch einen Wackler irgendwo in der Verkabelung kann die Ladespannung kurzzeitig auf bis zu 16 V ansteigen, wodurch nach einer gewissen Zeit sogar die Batterie sterben kann.

Als weitere Fehler der Verkabelung (allerdings sehr unwahrscheinlich) kommen auch noch die

Verbindungen Klemme 67 - Regler - Lichtmaschine und Klemme 30 - Lichtmaschine - Batterie - Sicherungskasten in Frage.

5) Lichtmaschine

Wenn Ihr bisher den Fehler nicht einkreisen könntet, kann eigentlich nur noch ein interner Lichtmaschinenfehler vorliegen (z.B. Wicklungsschluß). Da hilft dann entweder der Boschdienst oder der probeweise Einbau einer anderen Lichtmaschine weiter.

Viel Spaß beim Suchen

Euer
Thorsten Machner



Grande, Grande Casino!

- Ein Spider-Wintermärchen

Es war einmal - so fangen alle Märchen an. Tja, es war einmal im vergangenen Jahr während unseres Clubtreffens anlässlich des Oldtimer - Grand Prix' auf dem Nürburgring. Einige von Euch werden sich vielleicht erinnern an den sympatischen Italiener, der uns - leider nur auf Italienisch - erzählte, daß er in Italien mit Spiderteilen handelt.

Dummerweise verriet ich, daß ich ein wenig Italienisch spreche und war auch schon zum "Dolmetscher" auserkoren. Franco Polacci, so heißt unser Italiano molto simpatico, redete sofort wie ein Wasserfall und in einem Affentempo von all' den Teilen, die er anzubieten hatte.

Ich tat mein Bestes und wir fanden unter anderem mit wildester Gestik heraus, daß Franco auch sehr viele Teile für den Abarth verkauft und er selbst Besitzer von vier (!) Abarth sei, was eine Nachfrage und etwas Skepsis bei uns hervorrief.

Trotzdem, die Idee war geboren, da müssen wir unbedingt einmal hinfahren! Mein Freund Armin Albus (bei den Schwaben im Club auch "Voll Edel" genannt; er fährt den schwarzen AS mit der roten Innenausstattung und dem "verchromten" Motor), der gerade seinen Abarth restauriert, gab keine Ruhe mehr, so daß Armin mit Freundin Karin, unser Freund Hubert Brandl (Mitorganisator beim Jahrestreffen 1991 in Freudenstadt - er hatte uns damals mit seiner Frau Pia die Tanzvorführung der hübschen Mädchen ermöglicht) sowie meine Frau Elisabeth und ich schließlich am 04. Januar 1993 morgens um 4.00 Uhr - nicht etwa in unseren drei Spidern - nein, nein vielmehr in einem von meinem Bruder geliehenen Mercedes 208D Kleinbus Richtung Italien starteten.

Zuvor hatte ich mit Franco Kontakt aufgenommen, um sicherzugehen, daß er auch da sein würde. Am Bodensee entlang führte uns unsere Route über Chur durch den San

Bernhardino-Tunnel auf glücklicherweise schneefreien Straßen nach Italien. Am italienischen Zoll in Chiasso wollte der Zöllner doch glatt in den hinteren Teil unseres Busses sehen, um zu kontrollieren, ob wir etwas nach Italien einführen. Ob er wohl dachte, wir würden Spiderteile schmuggeln?

Viele Italiener hatten offenbar die Tage vor dem 6. Januar, der auch in Italien, wie in Baden-Württemberg und Bayern, ein Feiertag ist, für ein verlängertes Wochenende genutzt, so daß wir mit noch nie erlebtem "dünnen" Verkehr um Mailand herumkamen. Nach ca. neunstündiger Fahrt- und Pausenzeit hatten wir die 740 km abgespult und erreichten am frühen Nachmittag unser Ziel, Sassuolo in der Nähe von Modena.

Da wir Francos genaue Adresse nicht hatten, tranken wir in der erstbesten Bar unseren obligatorischen Cappuccino (es war übrigens für italienische Verhältnisse affenkalt und es lag trotz der Höhe von nur 300 m

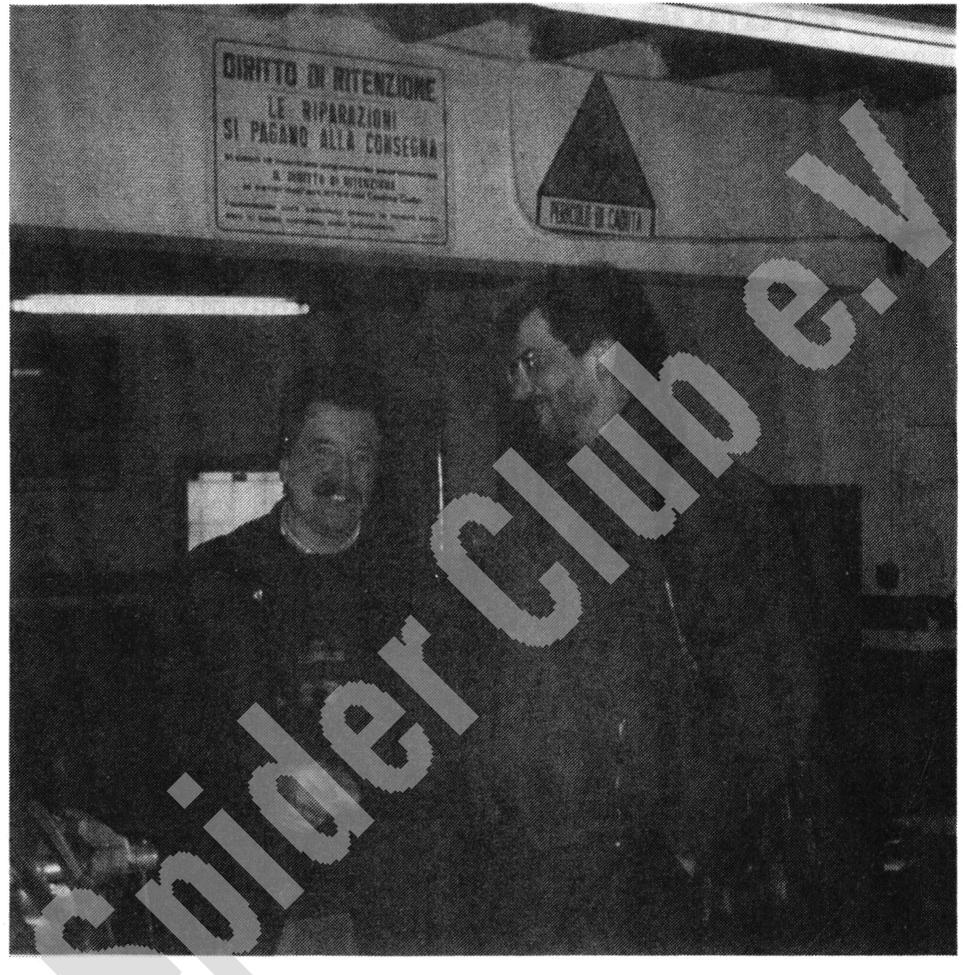


teilweise etwas Schnee) und baden die hübsche junge und freundliche Italienerin hinter der Theke für uns bei Franco anzurufen, um ihm mitzuteilen, daß wir angekommen seien.

Schon nach zehn Minuten kam Franco mit seinem FIAT Chroma-Diesel! angedüst und lud uns zunächst zu einem weiteren Cappucino ein. Natürlich nahmen wir dankend an. Dann gings im "Convoi" zur nur 500 m entfernten Stätte der Spider-

Geheimnisse. Armin war zwischenzeitlich schon ganz deprimiert und vermutete, daß Franco ja doch keine Teile haben werde und wir unverrichteter Dinge unseren Heimweg würden antreten müssen. Doch, wir haben ja unser Spider-Wintermärchen erlebt, es war keineswegs so enttäuschend, ganz im Gegenteil.

Das "Lagerhaus" entpuppte sich als typisches Italienhaus - außen unscheinbar, aber im Innern



schlummerten die Schätze. Auf unzählige Garagen, Räume, Ecken und Etagen hatte Franco seine Teile auch um die tatsächlich vorhandenen vier Abarth-Spider sowie einen FIAT 131-Abarth und einen Maserati Indy (!) herum verteilt (auf dem Hof standen zwei weitere "normale" Spider). Zwei der Abarth-Spider waren übrigens nach unserem Eindruck in ausgezeichnetem Originalzustand und Franco erklärte auf unsere Nachfrage, daß er den am

besten erhaltenen, hellblauen Abarth unter Umständen für 35 Mio. LIRE (ca. 39.000,-- DM) verkaufen würde. Auf nicht alle, aber doch auf sehr viele unserer Teilwünsche hatte Franco die entsprechende Antwort, indem er die Teile ohne langes Nachdenken aus den diversen Ecken hervorzauberte. Dabei sagte er immer wieder scherzhaft "Grande, grande casino", also ein Lager für alles mögliche, versprach aber auch, beim nächstenmal alles

Reportage



geordnet präsentieren zu können. Karin und Elisabeth fingen mittlerweile (nach ca. 2 1/2 Stunden!) an, uns zu etwas Beilebung anzutreiben. Die beiden froren schrecklich in den kalten Garagen, während uns drei beim Anblick all` der tollen Teile ganz "heiß" geworden war.

Insbesondere hat Franco sehr viele Gummidichtungen, teils Originalteile von Pininfarina, teils anhand von Originalteilen produzierte, exzellente Nachfertigungen anzubieten. Darüber hinaus mit Originalkunstleder (auch beige) nachgefertigte Innenverkleidungen, Armaturenbretter und Mittelkonsolen, Stoßstangen etc., etc. Noch ein paar beeindruckende Einzelbeispiele: Sehr schön nachgefertigte Chromtürgriffe für AS/BS (80.000,-- LIRE/Stück ohne Schloß und Drücker); Pininfarina Seitenembleme (wunderschön, ganz dünn; 35.000,-- LIRE/Stück); befilzte Dichtungsgummi für Türfenster außen+innen bzw. komplett mit Chromleiste; Plexiglas-Heckscheibe für Abarth-Hardtop; nachgefertigte Abarth-Schalensitze und viele, viele weitere interessante Tei-

le. So fiel es uns denn auch nicht schwer, trotz nahezu abgefrorener Füße (es war wirklich a....kalt) zusammen für mehrere Millionen (LIRE - Gott sei Dank) die schönen Teile zu kaufen. Zur Krönung erhielten wir drei Käufer wegen des Großeinkaufs jeder ein sehr schönes, ganz knallrotes Modell des Abarth-Spiders im Maßstab 1:24. Dieses Modell läßt Franco massiv aus Kunststoff mit einer vom früheren Bburago-Modell abgenommenen Form gießen.

Die Teile holten wir dann erst am nächsten Morgen ab, um erst nach einer "Erholungsnacht" wieder die Heimreise anzutreten. Nachdem wir alle Teile in unserem "Spider-Lkw" verstaut hatten und unsere Millionen losgeworden waren, machten wir uns zunächst auf den Weg in das nur ca. 7 km entfernte Maranello. Na, hat`s bei den Fans schon gefunkt? Klar, dort werden die edelsten von Pininfarina gezeichneten Fahrzeuge produziert, nämlich die Ferraris. Das kleine aber feine Museum ("Galleria Ferrari" ist in Maranello überall ausgeschildert, Eintrittspreis 7.000,-- LIRE, geöffnet

täglich außer Montag 9.30-12.30 Uhr und 15.00-18.00 Uhr) bietet ca. 10 "Straßen"-Ferraris aus verschiedenen Epochen (GTO, F40, Testarossa etc.) und ca. 5 Formel 1-Ferraris, wobei die Ausstellungsstücke wohl ständig wechseln. Man darf die Edelstücke zwar (logischerweise) nicht berühren, hierüber wacht mit Argusaugen eine Aufsicht, aber man kann direkt, ohne Absperrungen um die Ferraris herumlaufen und nach Herzenslust fotografieren. Im Obergeschoß befinden sich mehrere Originalmotoren, teilweise "aufgesägt", eine Vielzahl von im Rennsport gewonnenen Pokalen, sehr schöne Ferrari Modelle, zwei Videoshows (in Italienisch) sowie eine Nachbildung des ehemaligen Büros von Enzo Ferrari. Im Museum selbst, aber auch in einem nahegelegenen Shop, kann man wirklich alles mögliche und unmögliche zum Thema Ferrari (im Shop auch zu anderen Marken) einkaufen.

Mit diesen Eindrücken und einem kurzen Blick von einer Brücke auf die werkseigene Teststrecke (Ferraris fahren, of-



Reportage

fenbar wegen des Schnees, leider keine) traten wir endgültig die Heimreise an, ohne auf den Straßen um Maranello auch nur einen einzigen Ferrari gesehen zu haben.

Vor dem deutschen Zoll hatte ich, trotz des seit vier Tagen geltenden europäischen Binnenmarktes, mein chronisches "Schmuggler-Bauchweh". Um dem

deutschen Zoll gegebenenfalls die private Verwendung der Teile glaubhaft machen zu können, hatten wir vorsichtshalber die drei Kfz-Briefe unserer Spider mitgenommen. Ja und was war dann beim Zollamt Hörbranz bei Lindau? Nichts, wir wurden abends gegen 23.00 Uhr ganz locker durchgewunken und schlagartig verflog obiges Bauchweh. Gegen Mitternacht

waren wir dann schließlich etwas erschöpft zwar, aber sehr zufrieden über den erfolgreichen und erlebnisreichen Einkauf wieder zuhause angekommen. So endete unser "Spider-Wintermärchen" wie alle Märchen - eben gut.

**Fritz aus
Freudenstadt**

*Prettige
Kerstdagen
Gelukkig
Nieuwjaar*



Diese Karte vom FIAT 124 Sport Spider Register wollten wir Euch nicht vorenthalten



AUDI = Rentner mit Hut ?

Man hat ja manchmal mit Vorurteilen zu kämpfen, insbesondere wenn es um des Deutschen liebstes Kind geht - und wenn man wie ich fast 10 Jahre Fiat Spider gefahren hat.

Ich erinnere mich noch gut an die skeptischen Blicke letztes Jahr auf der Jahreshauptversammlung, aber die erwartete Abneigung bleibt aus, Cabriofahrer sind eben tolerante Leute. Nach fast einem Jahr Audi-Cabrio möchte ich gerne einmal Bilanz ziehen.

Ich habe es nicht bereut, und der Genuß beim Fahren ist, ob man es glaubt oder nicht, trotz fehlender Hutablage mindestens genauso groß, wie beim Spider. Da sind die leichtgängige Kupplung, die Servolenkung, ABS und anderer Schnickschnack. Ganz wichtig ist die absolute Sicherheit, heil und ohne überhöhte Temperatur des Motors, ohne Hinterachsenprobleme etc. von A nach B zu kommen.

Naja, ich gebe zu, ich würde ja gerne 'mal wieder eine Zylinder-

kopfdichtung wechseln, aber dann eben in der heimatischen Garage und nicht unter der Autobahnbrücke. Schon 10 Monate ohne Reparatur, die letzten 10 Jahre für mich undenkbar.

“Aber wo bleibt da der Reiz?” wird sich der eingefleischte Spider-Fahrer fragen. Ich kann nur antworten, es hat sich ausgereizt. Mir ist mit meinen Spidern so ziemlich alles widerfahren, was des Bastlers Herz höher schlagen läßt. Heute schlägt mein Herz höher, wenn ich kein Wochenende darauf verwenden muß, um den Wagen in Gang zu bringen.

Aber bin ich deshalb

zum Rentner mit Hut geworden? Ich möchte sie nicht missen, die Spider-Zeit, die Ausfahrten, die Arbeit für den Club und nicht zuletzt die vielen netten Menschen, die ich kennengelernt und mit denen ich zusammengearbeitet habe. Einige davon sind gute Freunde geworden.

Es ist schön zu hören, daß die neue Clubleitung sich engagiert und neue Ideen in die Tat umsetzt und die Idee “Spiderclub” weiterlebt. Es lohnt, sich dafür zu engagieren.

Mein nächster Youngster wird vielleicht ein Austin Healey....

**Euer
Michael Bischoff**





Über eine Leidenschaft zum Beruf

Unter diesem Motto wollen wir in den nächsten Ausgaben des Spider-Magazins von Mitgliedern berichten, die über den FIAT 124 Spider zu ihrem Beruf gelangten. Da ich weiß, daß etliche von Euch diesem Schicksal erlegen sind, würde es mich freuen, Eure persönliche Geschichte dazu zu hören.

In der ersten Ausgabe dieser Reihe möchte ich diesmal von Axel Augustin aus Flensburg berichten.

Zugegeben, einen gewissen Draht hatte Axel schon immer zu FIAT - war er doch schon Jahre lang als Meister in einer FIAT -Werkstatt in Flensburg beschäftigt - als er vor gut 10 Jahren einem Kunden seinen alten Spider abkaufte. Axel machte sich auch gleich daran, den doch sehr in Mitleidenschaft gezogenen Wagen zu restaurieren. Damals war dies sogar noch mit Original FIAT-Ersatzteilen möglich. Nach gut 14 Monaten war der Wagen fertig und sah wie neu aus, doch wehrte der Spaß daran nicht lange, denn kurz darauf wurde der Wagen zwecks Spritztour gestohlen und kaputtgefahren. Also ging alles nochmal von vorne los.

In den darauffolgenden Jahren gingen so manche Spider durch Axels Hände. Es hatte sich im hohen Norden herumgesprochen, daß da einer ist, der diese rostanfälligen Autos nicht nur fährt, sondern auch reparieren konnte. So kam es, daß sich Axel, kaum daß der Feierabend oder das Wochenende begonnen hatte, in seine Garage und vielen Schuppen zurückzog, um aus einem Haufen Rost und kaputter Mechanik wieder einen schönen Spider zu machen.

1991 war es dann soweit: Axel, der verheiratet ist und bis dahin nun auch zwei Kinder hatte, sagte sich, wenn er eh schon mehr in seiner eigenen Garage schraubt als bei FIAT, könne er sich ja lieber gleich selbständig machen. Und so geschah es auch. Heute, nachdem Axel seine Garagen professionell ausgebaut hat, so daß er nun nicht mehr beim Schrauben halb drinnen, halb draußen liegen muß, restauriert und überholt er jede Menge Karosserien und Motoren. Über mangelnde Beschäftigung kann Axel sich auch heute nicht beklagen, da viele etablierte, namhafte Werkstätten und Händler zu seinem Kundenkreis zählen.

CS



AXEL AUGUSTIN

Kraftfahrzeugmeister
Kosweg 8 / 2397 Handewitt-Haurup
Tel. 04630/434 / Fax 04630/324

Hinterachsen, Motoren, Getriebe im Tausch,

Motoren neu, Tauschmotoren auch bleifrei.

Turbos für deutsche Verhältnisse.



Regionalverantwortliche

Es ist geschafft !! Die angekündigten Regionalleiter haben im Februar '93 ihre Tätigkeit aufgenommen. Zunächst haben sie einmal einen Hefter bekommen, in dem sich die wichtigsten Club- bzw. Spider-spezifischen Informationen befinden (Anbei findet Ihr das Inhaltsverzeichnis dieser Ordner). Nun kann die ganze Geschichte also anfangen zu "leben".

Zu Beginn hatten wir natürlich noch einige Probleme. Unsere Begeisterung darüber, daß Christoph Spanner sich spontan anbot, den Be-

reich München zu übernehmen, wurde kurz darauf ziemlich getrübt, als sich herausstellte, daß wir für den Bereich Frankfurt leider doch niemanden hatten (Ralph Hämmerlein kann dies aus Nürnberg wohl wenig effektiv tun). Wir suchen jedenfalls weiter.

Da wir bei der Zuordnung ziemlich formalistisch nach Postleitzahlen vorgegangen sind, tauchten natürlich auch Fälle auf, wo dies nach hinten losging (bei den neuen Nummern wird sowas ja sowieso nicht mehr gehen). Aber mit

so etwas muß man ja rechnen. Eine aktualisierte Mitgliederliste ist deshalb auch diesmal wieder dabei.

Die Regionalverantwortlichen werden ständig auf dem laufenden gehalten, wenn sich da was tut (Zugänge, Korrekturen etc.). Erste Treffen haben schon stattgefunden oder liegen konkret an (z.B. am 27.03.93 in Eutin). Wir werden zukünftig im Spider-Magazin eine Rubrik "Aus der Region" haben, wo über Regionalaktivitäten berichtet wird.

m ö

Infomappe

Inhaltsverzeichnis

- Übersicht der Regionalverantwortlichen / Übersichtskarte
- Info-Blätter zum Club / Vorstand
- Mitgliederliste (insgesamt und regional)
- Anträge auf Mitgliedschaft / Formulare
- Satzungen
- Kaufberatungen
- Archivliste / Literaturhinweise
- FIAT-Clubverzeichnisse
- Organisationshilfe für Treffen



Archivliste

Folgende Unterlagen sind bei uns im Archiv und können ggf. bei Michael Möller abgerufen werden:

Zeitungsartikel / Tests

AMS	22/1966	Neuvorstellung	124 AS
AMS	25/1966	Test	124 AS
AMS	14/1967	Vergleichstest	124 AS / TR4 / Alfa Duetto
AMS	09/1970	Vergleichstest	124 BS/BC / Dino
AMS	18/1971	Vergleichstest	124 BS / Simca / Alfa /
Porsche			
AMS	03/1973	Vorstellung	124 CSA
AMS	14/1973	Vergleichstest	124 CS/CC
AMS	11/1974	Test	124 CSA
AMS	22/1981	Test	124 CS1/CS0
AMS	11/1983	Vergleichstest	124 DS / Alfa Spider
AMS	10/1984	Fahrbericht	124 VX
AMS	19/1984	Test	124 VX
Auto Retro	12/1981	Test	124 AS
Hobby	27/1966	Test	124 AS
Markt	02/1988	Kaufberatung	124 S
Markt	04/1988	Typengeschichte	124 C / L / S
Motor Klassik	07/1991	Kaufberatung	124 S
Oldtimer Magazin	08/1992	Typengeschichte	124 S
Rallye Racing	08/1974	Bericht	124 CSA
Sport Auto	02/1975	Vergleichstest	124 CSA / Renault Alpine

Manuals / Bedienungsanleitungen

-FIAT 124 Spider BS 1400 / 1600 (Original)	1970
-FIAT 124 Spider BS / BS1 (mit Schaltplan Elektrik) (Original)	1971
-FIAT 124 Spider 2000 - Owners Manual (Original)	1980
-FIAT 124 Spider 2000 - Owners Manual (Kopie)	1981
-Pininfarina Spider 2000 - Owners Manual (Kopie)	1985

Reparaturhandbücher

- FIAT 124 Sport Spider & Coupe - Auto-Reparaturanleitung (102 S.)
"Querschnitt durch die Autotechnik Nr. 149" 124 AS/AC
- FIAT 124 Sport Spider & Coupe - Haynes "Owners Workshop Manual 1968-78 (1600/1800)"
(c 1987, 216 S., United Kingdom)



Archivliste

Prospekte

- 124 Sport Spider (AS)		1968
- Allgemeiner Verkaufsprospekt	ca.	1970
- 124 Sport Spider (AS) - USA		1970
- 124 Sport Spider (BS1)		1971
- 124 Sport Spider (1800)		1973
- 124 Sport Spider (1800) - USA	ca.	1979
- 124 Spidereuropa		1982
- 124 Spidereuropa		1983
- 124 Spidereuropa - USA		1984
- 124 Spidereuropa		1984
- "Oben Ohne - die 3 von Pininfarina und Bertone"		1984
- Volumex	1984	
- Automobil Preisliste	1974	
- Farbkarte 124 BS1		1972
- Cromodora Felgenprospekt		19??
- Felgenprospekt - FIAT		19??

Datenblätter und Ersatzteilkataloge

-Blechteilekatalog 124 AS	X/1966	
-FIAT 124 Sport, Hauptmerkmale, Daten, Überholung 124 AS, AC		1967
-Blechteilekatalog 124 AS	II/1968	
-Teilekatalog Karosserie und Beschläge, 124 BS		I/1970
-Teilekatalog 124 BS, BC	1970/71	
-FIAT 124 Sport (1600) Hauptmerkmale und Daten		VI/1970
-Teilekatalog Technik (Motor / Getrieb etc.), 124 CC/CS, 1600/1800		1972
-Blechteilekatalog 124 CS	X/1972	
-Blechteilekatalog 124 CSA	III/1973	
-FIAT 124 Sport (1600/1800) Hauptmerkmale und Daten		IV/1973
-Pininfarina Blechteilekatalog 124 DS1	1985	

Bücher

- Autos die Geschichte machten - FIAT 124 Spider & Coupe"
Motor Buch Verlag
- FIAT and Lancia Twin Cams



Einladung

Liebe Mitglieder,

gemäß § 8 der Vereinssatzung laden wir alle Mitglieder zur

Jahreshauptversammlung 1993

ein. Sie wird in diesem Jahr am Samstag, den 29. Mai in Kassel im "Schloßhotel Kaiser Wilhelmshöhe" um 17 Uhr stattfinden.

Tagesordnung

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Begrüßung | Christian Schlamp |
| 2. Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1992 | Ralf de Vrée |
| 3. Mitgliederbewegung | Christian Schlamp |
| 4. Jahresbericht des Vorstandes | Michael Möller |
| 5. Jahresbericht der Kassenrevisoren | Thomas Niedgerke |
| | Michael Keunecke |
| 6. Jahresbericht des Kassenwartes | Stefan Benda |
| 7. Entlastung des Vorstandes | |
| 8. Neuwahlen des Vorstandes | |
| 9. Verschiedenes | |

Unter diesem Punkt werden Anträge der Mitglieder diskutiert.
Anträge bitten wir, dem Vorstand bis zum 20. Mai schriftlich einzureichen.

Im folgenden Anträge zur Satzungsänderung bzw. Diskussion, über die Ihr Euch schon mal Gedanken machen könnt:

- Jahresbeitragserhöhung auf 80,-- DM
- Teilnahme an Messen und Ausstellungen (Techno Classica)
- Benennung eines Ehrenrates

Da die Jahreshauptversammlung die einzige Möglichkeit darstellt, Belange des Clubs in größerem Rahmen zu erörtern und neue Dinge zu beschließen, bitten wir um rege Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand



Die Region Köln

Auf der letzten Hauptversammlung wurde angeregt, die Clubaktivitäten zu dezentralisieren, um die Mitglieder auch außerhalb Hamburgs etwas besser zusammenzuführen. Erinnern wir uns: In Hamburg wurde der Club gegründet und lange Jahre wohnte der überwiegende Teil von uns auch im Großraum Hamburg. Nachdem sich in den letzten Jahren dieses Bild entscheidend geändert hat, war die Regionalisierung nur folgerichtig.

Außerhalb Hamburgs stellt Köln derzeit die am stärksten vertretene Region dar, und so möchte ich hier ein wenig über die ersten vorsichtigen Schritte berichten, die wir hier unternommen haben, um uns gegenseitig etwas besser kennenzulernen.

Da die Impulse zu Veränderungen naturgemäß immer nur von wenigen Einzelpersonen ausgehen, war mir zunächst wichtig, wie die Resonanz hier im Bereich Köln wohl sein würde. Geeignet für einen zaghaften Beginn erschien uns zunächst ein Treffen in Köln zu sein. Das "Waldhaus

Königsforst" - ein ehemaliges idyllisches, altes Bahnhofsgebäude im schönen Kottenforst - mit schönem Parkplatz und in Autobahnnähe war hierfür wie geschaffen. Wer nun im Sinne des Spiderclubs im Bereich Köln wohnt, war uns damals noch nicht bekannt, und so luden wir erst einmal nur Spideristi aus Köln und den nahegelegenen Vororten ein.

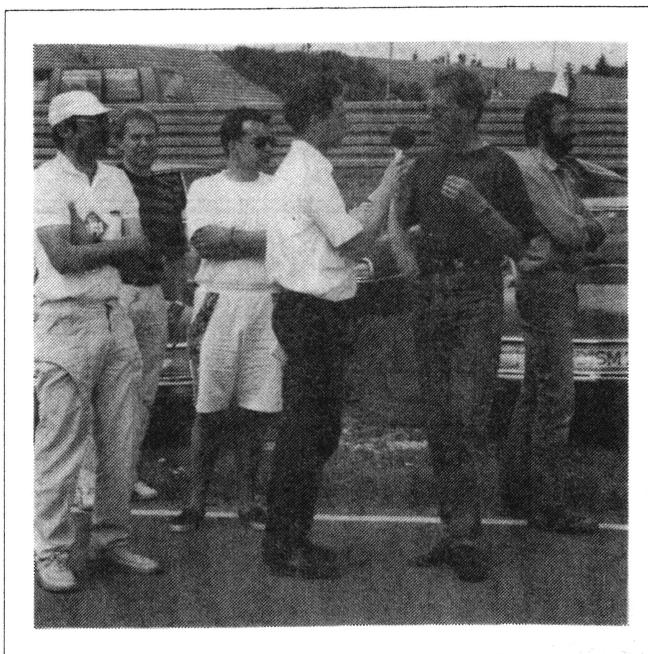
Unsere Einladung kam gut an, immerhin kamen über 16 Personen mit insgesamt etwa 10 Spidern. Der Abend verlief sehr harmonisch. Eine kleine Gruppe passionierter Schrauber geriet förmlich in Begeisterung. Hier hätte wohl der eine oder andere FIAT-Ingenieur noch etwas lernen können.

So kam es dann in der Vorweihnachtszeit zu einem zweiten Treffen in der Decksteiner Mühle -

einem schönen Biergarten mitten in Köln. Die Beteiligung war hier erwartungsgemäß geringer, viele waren schon in Weihnachtsvorbereitungen eingebunden.

Besonders bemerkenswert war aber, daß die Organisation zu diesem Treffen ohne mein Anstoß oder gar Zutun stattfand. Dies machte mich zuversichtlich, in Köln mit mehreren Aktiven die eine oder andere Idee in die Tat umsetzen zu können.

Als mir dann Mitte Februar die "Info-Mappe" für den Bereich Köln zugeschiedt wurde, machte ich mich an den nächsten Schritt, der zum Teil





Regionales

mit detektivischer Detailarbeit verbunden war und der auch heute (Anfang März) noch nicht ganz abgeschlossen werden konnte.

Die gestellte Aufgabe klingt einfach und hatte

doch ihre Tücken. Ich wollte einfach einmal alle Mitglieder des jetzt definierten Bereichs Köln anrufen, ihnen ein paar Fragen stellen und mir ein Bild von ihren Einstellungen zum Clubleben (oder wie immer

das auch heißen mag) zu machen.

Doch zunächst zu den Fragen:

- * **Habt Ihr Interesse an spontanen Aktivitäten ?**
- * **Würdet Ihr bei geplanten Treffen/Unternehmungen mitmachen?**
- * **Wie steht ihr zu einem Stammtisch ?**

Die meisten von Euch habe ich gebeten ehrlich zu sein, um wirklich den harten Kern zu finden, auf den man dann auch bauen kann. Für meinen ersten Versuch wählte ich einen regnerischen Sonntag, um möglichst

viele von Euch zu Hause zu erwischen. Der erste Durchlauf brachte dann auch ein ausgewogenes Resultat. Etwa ein Drittel konnte ich sprechen, ein weiteres Drittel hatte seinen Anrufbeantworter aktiviert und das letzte

Drittel war nicht erreichbar.

Insgesamt stellt sich das Ergebnis meiner Umfrage Anfang März wie folgt dar:

- * **Ausgetreten oder im Begriff dazu: 3**
- * **Falsch eingruppiert: 1**
- * **Unbekannt verzogen: 2**
- * **Bekannt verzogen (aber noch nicht erreicht): 2**
- * **Erfolgreich erreicht: 20**
- * **Noch nicht persönlich erreicht: 7**

Vor diesem Hintergrund müßt Ihr nun das

Ergebnis meiner kleinen Umfrage sehen.

Es waren für:

- * **Spontanes: 13**
- * **Geplantes: 11**
- * **Stammtisch: 8**

Bei jeweils 1-3 der positiven Antworten wurden zeitliche Einschränkungen gemacht.

Damit will sich insgesamt etwa die Hälfte aller Befragten an Unternehmungen betei-

gen. Viele haben sogar ihre aktive Mitarbeit für das eine oder andere Happening angeboten.

Regionales



Eine in meinen Augen sehr erfreuliche Bilanz. Ob wir jedoch in Köln einen Stammtisch einrichten ist noch nicht endgültig entschieden.

Vielleicht noch ein paar Worte zum Organisatorischen von spontanen Unternehmungen. Jeder der 13 "Spontis" ist bereit bei vorhandener Zeit und Lust kurzfristig bei einem Ausflug o.ä. mitzuma-

chen oder selbst etwas derartiges zu initiieren. Dazu erhält jeder "Sponti" nach Abschluß meiner Befragung eine kleine Liste mit den Namen aller Gleichgesinnten. Hat nun einer eine Idee, so kann er die anderen anrufen. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Angebots können von den 13 im Einzelfall maximal eine Handvoll tatsächlich mitmachen. Dies ist aber

durchaus nicht unerwünscht, um so mit einer kleinen überschaubaren Gruppe wirklich auch den Ausflug genießen zu können.

Für weitere Anregungen Eurerseits stehe ich gerne zur Verfügung

Euer

Thorsten Machner

Eifelausfahrt

Hallo Leute!

Heute geht es hauptsächlich um die Mitglieder aus den Räumen Köln, Koblenz und Frankfurt, aber natürlich sind auch alle anderen Spider-überzeugten Fiatfahrer angesprochen.

Wir möchten am Sonntag, den 04. Juli 1993 eine Ausfahrt starten. Der ungefähre Ablauf sieht folgendermaßen aus:

Treffpunkt ist ein Platz in der Nähe von Köln, vorher besteht auch die Möglichkeit, sich auf der A61 auf einem Rastplatz zur Anfahrt zu treffen.

Es soll losgehen, natürlich offen, in Richtung Aachen.

Von dort aus eine gemütliche Fahrt durch die wunderschöne Eifel.

Vorbei am Rur-Stausee, zum Nürburgring.

Nachdem wir dann einige Verrückte beim Befahren des Nürburgringes bewundern konnten, geht es weiter nach Mayen in der Eifel. Hier wird nun am frühen Nachmittag bestens für Euer leibliches Wohl gesorgt. Es wird gegrillt, auch bei Regen, den es natürlich bei uns nicht gibt.

Der Heimweg kann zu beliebiger Zeit von dort aus angetreten werden.

Vorbei am Laacher See zur B9, entlang am Rhein, oder für diejenigen, die es eiliger haben, gibt es natürlich auch die Autobahn in alle Richtungen, um nach Hause zu fahren. Aus dem Raum Frankfurt ist zwar die Anfahrt zum Startpunkt etwas länger, jedoch geht es auf dem Nachhauseweg evtl. über die A48/A3 in ca. 160 km, und was ist das schon in einem Fiat Spider. Der Unkostenbeitrag für Getränke und Verpflegung am Zielort wird 15,- DM nicht übersteigen. Um eine Anmeldung wird jedoch aus organisatorischen Gründen bis zum 26. Juni gebeten. Ihr könnt uns auch am Pfingsttreffen in Kassel ansprechen. Natürlich kann man auch ganz spontan, wenn das Wetter gerade an diesem Tag so toll ist, einfach mitfahren.

Am besten jetzt schon im Kalender eintragen.

Kurzentschlossene erfahren am Sa. 03. Juli unter 02166/614348 oder 02651/42744 den Treffpunkt.

Bis dann

Roland & Michelle

Roland Schwarz

Schäferstr. 41

4050 Mönchengladbach 2

Tel.: 02166/614348



Teilemarkt

Spider Magazin Ausgabe 1/89 und die ersten drei Motorklassik Zeitschriften.

Michael Möller
040/810590



Suche:



Suche Infos über Gepäckträger-Befestigungsgummis, die den Lack nicht angreifen.

Ralf de Vrée
040/515915

Hotline für den Teilemarkt:

040 / 51 59 15



Verkaufe:

FIAT 124 BC1
Baujahr 1971;
Laufleistung: 91.000 km; TÜV 6/94; Motor/Getriebe: 125BC000, 1600 ccm, 110 PS/5-Gang; Karosserie: gut, kaum Rost; Farbe: Dunkelrot, innen schwarz; kein Rost; viele Neuteile (mit Rechnungen); Lack stellenweise rissig; VB 5.300 DM

Klaus Plähn
0511/406020



124CS1, Bj.81, Technik ok, neues Verdeck, Motor & Getriebe überholt, Lackierung nötig, VB 14.000,-DM im Auftrag

Adam Sosna
0521/320546

132 A2, Bj. 78, Motor, Getriebe und Hinterachse in Ordnung, Motor mit elektronischer Zündanlage

Egon Lindermann
04792/1617



4xCD134, 185x60x14 Bereifung, 500 DM fest

Petrus Meyer
05933/8294



124 Volumex, Bj. 7/85, 76.000 km, rossomet/beige, Leder, Edelstahl (Endtopf), 2.Hd., Sommerfahrzeug, Scheckheft, 25.500 DM

Jörg Keesenberg
040/464454

124 BS1, 2 L. Motor; 115.000 km; rot/schw.; Stereo Radio; CD 30; diverse Ersatzteile; VB 14.900 DM

Jörn Koslowski
04541/84255



Wer z.Zt. einen US-Spider sucht, kann sich bei Horst Kloppmann
Tel.: 040/6452775
oder 04561/17955 melden.

Es handelt sich um US-Re-Importe aus Kalifornien mit neuem TÜV, die in 2430 Neustadt/Holstein (Ostsee) besichtigt werden können.



Hotline für den Teilemarkt:

040 / 51 59 15



Ersatzteilnews

Ersatzteile:

- * Hinterachse Bj. 1978-85 kpl. überholt mit Achswellen/Radlager im AT 1.995,-DM
- * Ventileinstellwerkzeug 79,-DM
- * Nummernschildbeleuchtung Replika 1966-74 298,-DM/Satz
- * Auspuffkrümmer 2000 i.e. 4462282 485,-DM

Außerdem jetzt wieder lieferbar:

- * Persenning-"Schuhe"
- * Panhardtstab 124 US/DS 2000
- * Schalthebelmanschette
- * Ansaugschlauch 2000 i.e.
- * Heckblech oben 124 BS/CS --> 78
- * Heckblech unten 124 AS-CS --> 74
- * Dichtgummi Stoßstangenhalter 124 AS/BS

Neu im Programm:

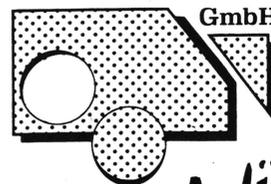
- * Verdecke, Baumwoll-/Acrylgemisch mit Gummischicht, ähnlich "Sonnenland", in zwei Ausführungen. 2 Jahresgarantie gegen Ausbleichung. Preise ab 798,-DM. Muster verfügbar.

Holtmann & Niedgerkerke GmbH
05231/50248
05231/59004

DIE SACHE MIT DEM GUMMI.

Es geht eben nicht ohne, ganz gleich ob Dicht-, Pedal- oder Haltegummi. Darum finden Sie unter unseren über 13.000 Teilen auch Klein-, Kleiner- und Kleinstteile - fordern Sie unsere kostenlose Liste unter Angabe Ihres Fahrzeugtyps an.

HOLTMANN &
NIEDERGERKE



Ersatzteile für
Liehaber Fiat

Holtmann & Niedgerkerke GmbH, Meiersfelder Straße 43, D-4930 Detmold,
Telefon: 052 31/5 02 48, Telefax: 052 31/5 09 85. Vertretungen: NL 059 95/23 36 · CH 01/2 42 78 18 · A
02 22/3 10 78 65 · F 0 71 08/74 20 · S 03 40/7 11 81 · SF (Fax) 08 14/3 39 75 · DK 031866253 · GB 03 32/38 38 39



Kurz & bündig

Stromunterbrecher

Einen Batterie-Hauptschalter für Autos bietet J.F. Stanley & Co in Hamburg an. Der Schalter wird in das Hauptstromkabel des Fahrzeugs montiert und dann mit der Polklemme am Batteriepol befestigt. Durch Herausdrehen der am Schalter befindlichen Rändelschraube wird der Strom unterbrochen. Der Schalter ist als Diebstahlsicherung gedacht oder hilft, bei länger stillstehenden Fahrzeugen eine Entladung der Batterie durch Dauerstromverbraucher zu vermeiden. Montierbar ist der Schalter auf Batterie-Pole bis zu etwa 18 mm Durchmesser. Der Preis beträgt 28 Mark, bei Nachnahmelieferung kommen noch 5 Mark hinzu. (Aus: Motor Klassik, 02/93)

J.F.Stanley & Co , Großneumarkt 24, 2000 Hamburg 11,
Tel. 040 / 35 19 47

Alte Spidermagazine

Im Club-Archiv sind verschiedene alte SM-Ausgaben verfügbar, die Ihr zu einem Sonderpreis beziehen könnt. Ein Angebot, das sicher auch besonders für neuere Mitglieder interessant ist. Nähere Infos erhaltet Ihr bei:

Michael Möller
Tel. 040/810590

Autoleder

Original Autoleder, schwarz und im Top Sortiment bietet die Schomisch GmbH zu DM 55,- / qm, solange der Vorrat reicht. Die Lieferung erfolgt ab Lager per UPS.

Schomisch GmbH, Postfach 185526, 4300 Essen-Kettwig

Gratulationen !!

Doktorhut

Der Bastel-Spezi hat's geschafft! Seit Februar diesen Jahres ziert unseren Chefschrauber ein Doktorhut. Der Club gratuliert herzlich zum "Dr. Ing." !!



Traumhochzeit

Die fand am 25.2.1993 für unser langjähriges Mitglied Markus Neitzel und seine Bianca in Berlin-Charlottenburg statt. Alles Gute zur Vermählung wünscht Euch beiden der Club.



Gute Besserung !!

Nach schwerer Krankheit ist Jürgen Albrechts jetzt über den Berg. Wir freuen uns mit Dir und hoffen, Dich auf einem der nächsten Treffen wiederzusehen!!

Kfz-Meisterbetrieb für Fiat 124 Spider

Zeitung: Anzeige d. Spiderproduzent

Unser Service:

- Reparaturen aller Art
- Motor-, Getriebe- und Hinterachs-
überholung (36 Monate Garantie)
- Karosserie- und Unfallinstandsetzung
mit Richtbankarbeiten
- Fahrzeuglackierung
- Fahrzeugvermittlung

Kfz-Betrieb
Ralph Hämmerlein

Kulmbacher Str. 8
95236 Stambach (Oberfranken)

Telefon (0 92 56) 4 67
Fax (0 92 56) 10 08



3.-4. April 1993

Festival auf Rädern. Diese Ausstellung findet am ersten Aprilwochenende im Kongresspark der Stadt Wolfsburg statt. Markenclubs stellen dort ihre Fahrzeuge vor, wobei es sich überwiegend um Oldtimer handeln soll. Die Veranstaltung, die hauptsächlich von Privatleuten organisiert wird, beinhaltet auch ein Cabrio-Treffen vor dem Kongresspark.

Weitere Infos bei Ingo Rübener unter Tel. 02263/6524

17. April 1993

Club Party! Am 17. April knallen die Korken, denn wir feiern Saisoneneröffnung !! Nähere Infos zu der in Hamburg stattfindenden Party siehe Beilage oder bei Jochen Buck: 040/492768

24.-25. April 1993

Frühjahrstreffen in St.-Peter-Ording. Anmeldung bei:
Stefan Benda
Tel. 040/8992762

20.-23. Mai 1993

1. Internationales Münchener Oldtimer-Festival auf dem Münchener Olympiagelände. Mit Ausstellung, Zelt- und Budenstadt, Europa-Sternfahrt, zahlreichen Ausfahrten und vielem mehr.

Veranstalter: ORV Off Road-Veranstaltungs- und Management GmbH

Ansprechpartner: Wolfgang Traub

Telefon: 089/6082103

29.-31. Mai 1993

Jahreshaupttreffen 1993 des FIAT 124 Spider Club e.V. in Kassel.

Anmeldung bei:

Frank Morell

Tel. 05606/3819

4. Juli 1993

Eifelausfahrt. 1-tägige Tour durch die Eifel mit Abstecher zum Nürburgring und Grillparty zum Ausklang. Nähere Infos siehe Seite 21 und direkt bei:

Roland Schwarz

Tel. 02166/614348

6.-8. August 1993

21. AvD-Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring. Nähere Infos in der nächsten Ausgabe des Spider-Magazins oder direkt bei

Jochen Buck

Tel. 040/492768

**Mitgliederbewegungen****Neue Mitglieder**

Peter Bleßmann	Schlangenkoppel 15 W-2000 Hamburg 74	040/7128791
Oliver Buß	Dieselstr. 17 W-4800 Bielefeld 1	0521/889278
Robert Duffek	Goethering 2 W-8504 Stein	0911/678198
Ernst Müller	Mühlenberg 8 W-3510 Hann. Münden 15	05546/1383
Susanne & Andreas Oettel	Noeltingstr. 49 W-2000 Hamburg 50	040/3902750
Klaus Vollmer	Böhmerwaldstr. 38 f W-8710 Kitzingen	09321/37127

Änderungen

Thomas Frind	Lauterbacher Chaussee / LE2 O-2331 Lauterbach / Rügen	
Felix Namuth	Moltkestr. 10 W-2300 Kiel 1	0431/798041
Klaus Ramge	Landauer Str. 38 W-6740 Landau	06341/33610
Frank Schmidt	Eichendorffstr. 18 W-3554 Gladenbach	06462/1788
Roland Schwarz	Schäferstr. 41 W-4050 Mönchengladbach 2	02166/16330

Unbekannt verzogen

Peter Haust	Schlesische Str. 3 3490 Bad Driburg	05234/98279
Peter Piske	Saseler Chaussee 54 2000 Hamburg 65	040/6404676
Jan Wohlert	Damm 51 2080 Pinneberg	04101/22860

Impressum

Das SPIDER MAGAZIN erscheint 1/4-jährlich als Organ des Fiat 124 Spider Club e.V., Postweg 77d, 2153 Neu-Wulmstorf.

Für Mitglieder kostenlos, ansonsten Schutzgebühr 5.-DM je Heft, im Jahresabonnement 30.-DM frei Haus.

Auflage 300 Stück.

V.i.S.d.P. Fiat 124 Spider Club e.V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Technische Hinweise sind Empfehlungen der Autoren. Der Club übernimmt keine Gewährleistung für Praktikabilität.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit nachdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Kleinanzeigen sind für Mitglieder kostenlos.

Für gewerbliche Anzeigen gilt Anzeigenpreisliste 1/93.

Satz&Layout: Ralf de Vrée

Krochmannstr. 4
2000 Hamburg 60
Tel.: 040/515915

Druck: Druckdienst Abendroth
Mundsburger Damm 45
2000 Hamburg 76

Anzeigenleitung: Ralf de Vrée, s.o.

Mitglieder d. Redaktion:

Ralf de Vrée (rdv)
Jochen Buck (JB)
Michael Möller (mö)
Christian Schlamp (CS)

Anschrift: s.o.

Bankverbindung:

Commerzbank Hamburg
BLZ 200 400 00
Kto.-Nr. 16 69 126



Oldtimer-Ausstellungen

Die Werbeagentur "GARBE + Partner" führt für die Deutsche Shell AG im Rahmen des Programmes "Shell. Für High Quality" Sonderschauen und Tage der offenen Tür bei Autohäusern und Werkstätten durch. Während dieser Veranstaltungen könnten gepflegte FIAT 124 Spider ausgestellt werden. Die Gegenwart einer Person, die Auskunft zum Modell geben kann, ist für den Tag der Ausstellung gewünscht. In den überwiegenden Fällen werden die Veranstaltungen an Samstagen stattfinden.

Wird ein Fahrzeug für eine Veranstaltung ausgewählt, erhält der Eigentümer eine Kostenerstattung und ein Honorar von ca. DM 1.000 nach Vereinbarung. Wenn Ihr einen gut gepflegten Spider fahrt, bitte ich Euch, mir folgendes zuzusenden: **Typ, Baujahr, Einzelheiten und Farbfotos**. Ich sammle dann die Informationen und geben Sie an die Agentur weiter:

FIAT 124 Spider Club e.V.
Jochen Buck
Rombergstr. 18
2000 Hamburg 20

Sollte Euer Fahrzeug in die engere Wahl fallen, wird GARBE + Partner mit Euch Kontakt aufnehmen. Auch zu diesem Zeitpunkt könnt Ihr immer noch auf die Teilnahme an der Veranstaltung verzichten.

JB

Auf Abenteuerfahrt

Es war an einem kalten Samstag im März. Nachdem unser Hamburger Chefschrauber Sigi seinen Umzug vollzogen und seinen Kundenkreis über die neue Anschrift informiert hatte, entschlossen wir uns, anhand der knappen Wegbeschreibung die Werkstatt zur Begutachtung aufzusuchen.

Der neue Spider-Anlaufpunkt liegt in Witzhave, 30 Autominuten östlich von Hamburg. Wir folgten Sigis Angaben und landeten in einem Wohngebiet des Ortes. Auf die etwas ratlose Frage nach dem Weg zum Gut Heinrich-Hof wurden wir auf eine ziemlich schlimme Schlaglochpiste geschickt. Nach längerem Suchen und weiterem Durchfragen fanden wir dann auch das richtige Gebäude. Dieses wirkte erstaunlich gut gepflegt (sogar mit Umzäunung), aber von einer Werkstatt war äußerlich nichts zu erkennen.

Wenn Ihr Euch ebenfalls auf diese Entdeckertour begeben möchtet, hier die Adresse: **Gut Heinrich-Hof 7**
2071 Witzhave
Tel.: 04154/60424

RdV



Saisonabschlußtreffen

Obwohl das letztjähriges Abschlußtreffen von Petrus Meyer in Lathen schon einige Zeit zurückliegt, wollen wir diesen Bericht, der leider erst nach Redaktionsschluß der letzten Ausgabe eintraf, an dieser Stelle veröffentlichen. Er gibt auf treffliche Weise den positiven Eindruck dieses Treffens wieder.

Abschlußfahrt 18.-20.9.92

oder: Mein erstes offizielles "Spider-Club-Treffen"

Nach einem hektischen Freitag in der Agentur hetzte ich über den Hamburger Rathausplatz bis zum Rödingsmarkt, wo um 15.00 Uhr das Meeting mit meinem Fahrer stattfinden sollte. Pünktlichkeit war angebracht, da wir uns mit drei weiteren Frischluftenthusiasten auf der Autobahnraststätte "Hollenstedt", unweit von Hamburg, um 15.30 Uhr verabredet hatten. Als dann um 16.00 Uhr Ingo (der Fahrer) mit seinem 81er-US-Turbo ohne Turbo anrollte, hatten mich in der Zeit ca. 12 andere Fiat Spider passiert, die jedesmal mein Herz höher schlagen ließen.

Und wie sollte es anders sein, der Hamburger Verkehr war es wieder einmal, der alle Zeitpläne zunichte machte. Kaum im Wagen, kurz begrüßt, Ray-Ban aufgesetzt, ein kurzer Spurt von 20 Metern bis an das Stauende 1 vor der nächsten Ampel.

Doch was soll's, die Sonne lachte und auch die Musik war ganz nach meinem Geschmack, nur der Fahrtwind wollte bei Schrittempo nicht aufkommen. Je näher wir der Autobahnauffahrt kamen, desto mehr stieg auch die Stimmung - einen echten Hanseaten kann eben nichts erschüttern.

Als wir dann zum Treffpunkt auf besagter Raststätte einliefen, war merkwürdigerweise kein weiterer Spider mehr zu sehen. Nun endlich ging es hinter das Steuer, nachdem wir uns kurz mit diversen Süßigkeiten und Getränken eingedeckt hatten. Schon nach wenigen Kilometern war mir klar, das ist es, was ich unter einem Auto verstehe. (Anmerkung des Schreiberlings: Ich fahre einen 83er Nichts-ist-unmöglich-Reisbrenner.) Die Verhandlungen um das Sponsoring eines solchen Italo-Gefährts, das mit Vernunft nicht zu erklären ist, mit älteren weiblichen Familienangehörigen dürften knallhart werden.

Die Fahrt ansonsten verlief sehr ruhig, obgleich die Bremsanlage geradezu nostalgisch, eben klassisch anmutete. Nach der auf der Einladung angegebenen Wegbeschreibung des Gastgebers Petrus Meyer hätte man den Weg auch im Dunkeln finden können, was wir denn auch gleich versuchten, da unsere Ankunftszeit von 19.40 Uhr in Lathen nur knapp die vorgegebenen "bis 18.00 Uhr" überschritt.

Auf dem Weg zum Marktplatz gerieten wir dann sogleich in eine Horde gleichartiger Fortbewegungsmittel, die uns zum Anhalten zwang. Nach einer kurzen Begrüßung, die einem ausgedehnten Strecken folgte (die Spuren der harten Fahrt), stellte der Gastgeber fest, daß wir direkt vor unserer gewählten Herberge standen ("Altes Forsthaus"), die wir auch unbedenklich weiterempfehlen können. Das kurze Einparken bestätigte, daß es eben doch noch Dinge gibt, die auf Antrieb und vor allem schnell vonstatten gehen.

Saisonabschlußtreffen



Nach der Besichtigung unserer Unterkunft trafen wir uns tatsächlich pünktlich um 20.00 Uhr in der Pizzeria "Bella Italia", wo uns nach guter Pasta und einem Alsterwasser schon fast die Augen zufielen.

Mit Spannung erwartete ich den nächsten Tag, an dem es als Höhepunkt des Spider-Treffs eine Orientierungsfahrt geben sollte, und schief mit einem Lächeln unter einer riesigen daunengefüllten Bettdecke ein.

Nach einer kurzen Dusche und einem längeren Frühstück trafen wir um 10.00 Uhr bei strömendem Regen auf dem Marktplatz ein. Die Startnummern wurden verteilt und auf die nassen Motorhauben aufgeklebt. Die Atmosphäre in Monte Carlo kann nicht besser sein. Um den von unserem Team Meyer/Schönian, Startnummer 007, herausgefahrenen vierten Platz nicht nachträglich zu gefährden, lieber keine Einzelheiten über die Übungen und zu erfüllenden Aufgaben. Nur soweit: es war super organisiert und übertraf meine kühnsten Erwartungen. Es kamen sogar alle Teams zwischen 15.00 und 16.30 wieder auf dem Marktplatz an, wo eine

letzte Schikane auf die Fahrer wartete. Doch um die Spannung und Vorfreude auf das nächste Spiderabschlußtreffen nicht zu verderben, genug Geschreibe über die Rallye - am besten seid ihr nächstes Jahr mit oder wieder dabei.

Anschließend gab es den Concourse d'Elegance, bei dem die in Reihe plazierten Schmuckstücke sich von ihrer besten Seite zeigten. Die Benotung der vierrädrigen Schönheiten ging mir persönlich zwar zu sehr in die Richtung der Höchstleistungen kreativer Individualausstattungen als auf die Originalität der von Pininfarina erdachten Ästhetik, aber ich als Reischüsselfahrer, noch dazu geschlossen, habe da ja wohl sowieso keine Kompetenz, darüber zu richten.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der kulinarischen Genüsse und wurde dann noch gekrönt von der Siegerehrung. An diesem geselligen Abend infizierte mich der "Spider-Virus" vollends. Es war schon imposant, wie Menschen zwischen ca. 20 und 50 Jahren (ich hoffe, ich trete niemandem zu nahe) mit leuchtenden Augen und roten Wangen von ihrem

vierzylindrigen Liebling schwärmten.

Sonntag trafen wir uns dann alle zu einer Ausfahrt nach Holland, zu einer Firma, die sich mit dem Verkauf und der Restauration von vornehmlich US-Spidern beschäftigt. Teilweise war es ganz schön ernüchternd, einige Spider-Wracks zu sehen. Das Herz blutete und man fragte sich, wie sehr die Vorbesitzer ihre Autos hassen mußten, daß sie jetzt so aussahen. Nach Kaffee und Kuchen beschlossen wir Hamburger, im Konvoi Richtung Hansestadt abzudüsen. Die Verabschiedung fiel schwer, doch der "andere" Petrus zeigte sich an diesem Sonntag wieder von seiner besten Seite.

Dieses Wochenende im Emsland werde ich in schöner Erinnerung behalten und freue mich schon jetzt auf die nächste Saison - vielleicht ja im eigenen Fiat Spider.

Euer

Oliver Schönian



Last, but not least..

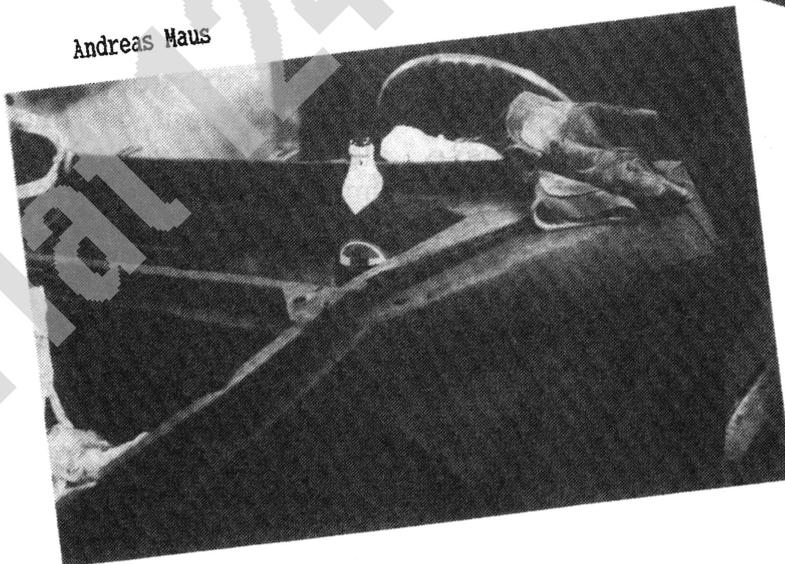
Hier nun der zweite Teil der Wettbewerbsfotos. Obwohl einige von ihnen nicht rechtzeitig bei uns eingetroffen waren, haben wir beide Augen zugedrückt und sie ebenfalls zur Prämierung zugelassen.



Melanie Pukaß



Christian Bautat



Andreas Maus



Regionalleiter

Übersicht der Regionalverantwortlichen FIAT 124 Spider Club e.V.

Nr./Bezeichnung	Ansprechpartner	Adresse	Telefon
1/Schleswig-Holstein	Thorsten Scheele	Gowenser Str. 3 2324 Högsdorf	04381/5814
2/Hamburg	Christian Schlamp	Postweg 77 d 2153 Neu-Wulmstorf	040/7005407
3/Berlin	Lutz Radusch	Bartschinerstr. 11 1000 Berlin 47	030/6644746
4/Friesland	Jürgen Albrechts	Ebertstr. 116 2940 Wilhelmshaven	04421/44055
5/Bielefeld	Christian Laux	Am Vorwerk 25 4800 Bielefeld 1	0521/86815
6/Kassel	Werner Lontke	O.T. Immensen 72 3352 Einbeck 1	05561/81530
7/Köln	Thorsten Machner	Frankfurter Str. 280 5000 Köln 90	02203/62244
8/Frankfurt		?????	
9/Schwarzwald	Fritz Ramsaier	Leonhardstr. 10 7290 Freudenstadt	07441/87301
10/München	Christoph Spanner	Bismarckstr. 13 8080 Fürstenfeldbruck	08141/24714



Aral. Alles super.

Fiat Spider Club e.V.